

Herausforderungen

Männliche Lebenslagen im Wandel der Geschlechter- und Erwerbsverhältnisse

Michael Meuser

Friedrich-Ebert-Stiftung
25. September 2014

Krisendiskurs

- Argumentationsfiguren:
 - „gesellschaftlicher Aufstieg der Frau“
 - Verstrickung des Mannseins in die „Logik der Ökonomie“
(Böhnisch 2003)
- Krise der Arbeit „nicht zuletzt auch eine Krise der androzentrischen Strukturen moderner Arbeitsgesellschaften“
(Kurz-Scherf 2005)
- „Generell folgen die mit dem Wandel der Arbeit verbundenen Risiken und Chancen zumindest nicht per se und durchgängig dem tradierten Geschlechter-Code der Privilegierung von Männern und der Diskriminierung von Frauen“.
(Kurz-Scherf 2005)

Herausforderungen (1)

Erwerbsarbeit

- Normalarbeitsverhältnis (Vollzeitbeschäftigung, Arbeitsplatzkontinuität und soziale Sicherung): institutionelle Stütze des tradierten industriegesellschaftlichen Männlichkeitskonzepts
- Tendenz zu einer Auflösung des Normalarbeitsverhältnisses
 - Zunahme prekärer und diskontinuierlicher Beschäftigungsverhältnisse
 - neue Formen projektförmiger Arbeitsorganisation
 - Prozesse unternehmensinterner Kommodifizierung
 - Abbau sozialstaatlicher Sicherungssysteme
- Wachsende Diskontinuität männlicher Erwerbsbiographien
- Wachsende Inklusion von Frauen in die Erwerbsarbeit
- Wachsende Zahl von Frauen, die sich entgegen traditioneller Zuschreibungen über Erwerbsarbeit und beruflichen Erfolg definieren
- Erwerbsarbeit immer weniger als ein Differenzierungsmerkmal zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit geeignet

Herausforderungen (2)

Familie

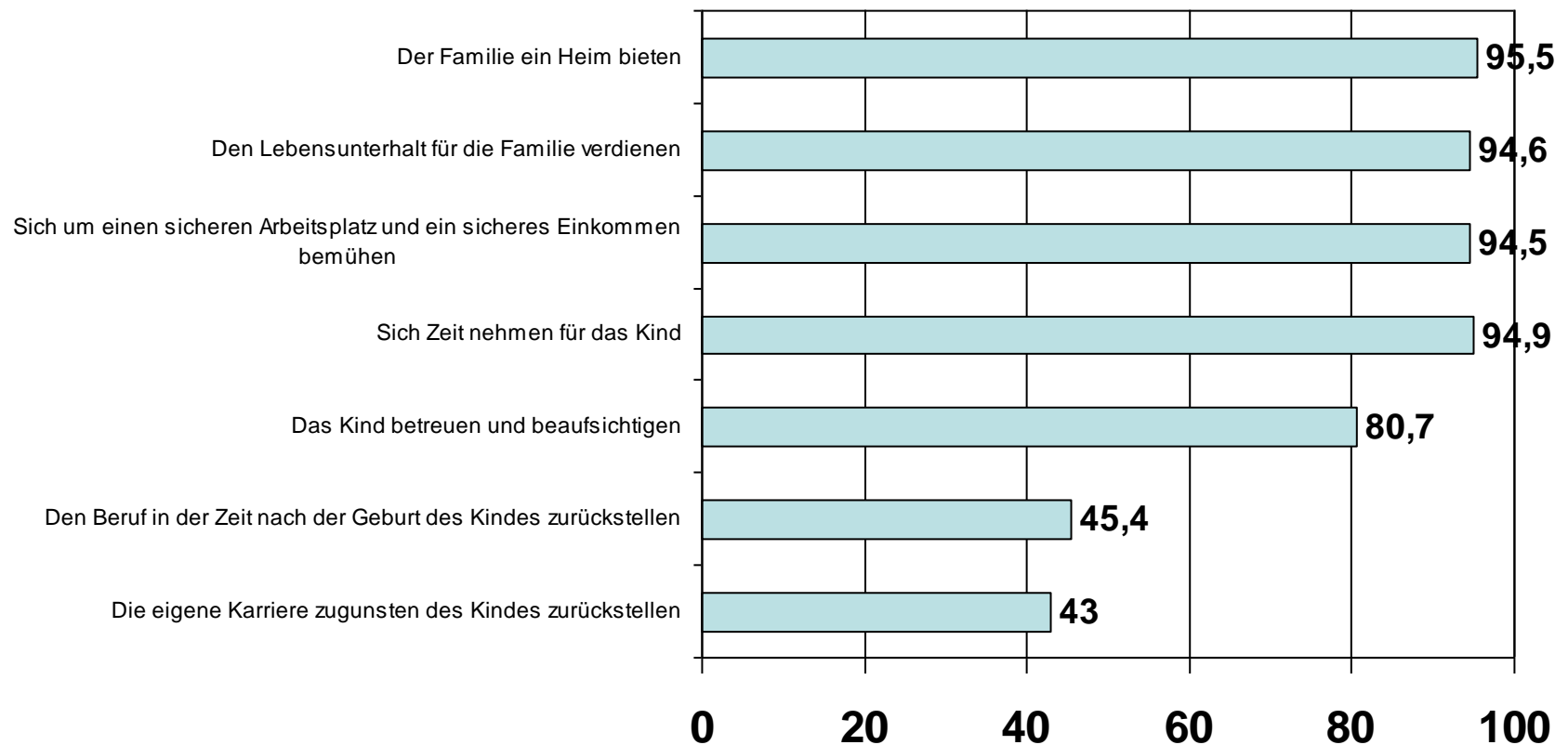
- Quantitativer Rückgang „männlicher Ernährerfamilien“
- Legitimationsverlust des Modells des männlichen Familienernährers
- Konfrontation mit Ansprüchen an ein neues, nicht (mehr nur) über die Rolle des Ernährers definiertes Verständnis von Vaterschaft

Tendenz zu einer „Erschöpfung“ des tradierten Männlichkeitsverständnisses bezüglich Erwerbsarbeit und Familie

Ambivalente Suchbewegungen

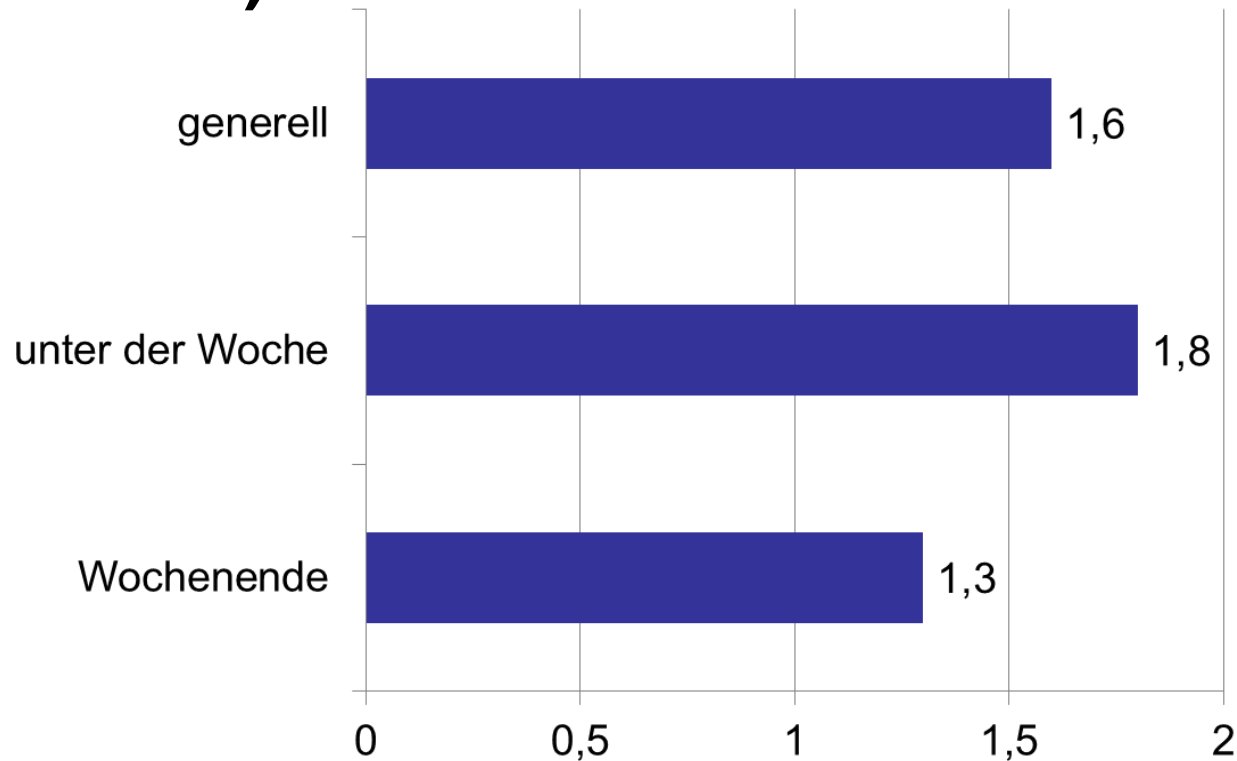
- Erwerbsarbeit weiterhin normativer Bezugspunkt für Männlichkeitskonstruktionen (inkl. der Figur des Familienernährers)
- Zögerliche Integration von (fürsorglicher) Väterlichkeit in Männlichkeitskonzepte

Zustimmung zu den Aufgaben eines Vaters (in %)



(Quelle: Zerle/Krok 2009)

Relation des Zeitaufwands der Mütter für Kinderbetreuung zum Zeitaufwand der Väter (2001/02)



(Quelle: Döge 2006)

Dauer der Inanspruchnahme von Elterngeldmonaten von Müttern und Vätern (Anteile in %)

	bis zu 2 Monate	3 bis 9 Monate	10 bis 12 Monate	13 bis 14 Monate	Durchschnitt
Mütter	0,8 %	4,5 %	92,6 %	2,0 %	11,6 Monate
Väter	78,5 %	13,6 %	7,9 %	0,0 %	3,2 Monate

Quelle: Schutter/Zerle-Elsässer, WSI 2012

Strukturelle Barrieren

- Hochgradig widerständige Berufswelt
 - Aktive Vaterschaft: Herausforderung der Erwartung einer generellen Arbeitsmarktverfügbarkeit des Mannes
 - Unverständnis und Ablehnung bei Vorgesetzten und Kollegen
 - Unterstellung von Illoyalität gegenüber dem Unternehmen
- Herausforderung etablierter Routinen und Einflusszonen in der Familie
 - „maternal gatekeeping“
 - Wertschätzung väterlichen Engagements *und* Verteidigung der häuslichen Sphäre als weibliche Domäne
 - Vater als „Juniorpartner“ der Frau, als „Praktikant“

Resümee

- Tendenzielle Erschöpfung industriegesellschaftlicher Männlichkeitskonstruktion
- Ambivalente Suchbewegungen, Irritationen und Konflikte
- Reflexiv-Werden von Männlichkeit (Modernisierung von Männlichkeit)
- Erzwungene Modernisierung von Männlichkeit oder/und Erweiterung von Handlungsspielräumen?

Literatur

- Böhnisch, Lothar (2003): Die Entgrenzung der Männlichkeit. Opladen: Leske & Budrich.
- Döge, Peter (2006): Männer – Paschas oder Nestflüchter? Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Kurz-Scherf, Ingrid (2005): „Arbeit neu denken, erforschen, gestalten“ – ein feministisches Projekt. In: Dies./Corell, L./Janczyk, St. (Hg.): In Arbeit: Zukunft. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 15-35.
- Schutter, Sabina/Zerle-Elsäßer, Claudia (2012): Das Elterngeld: Wahlfreiheit und Existenzsicherung für (alle) Eltern? In: WSI-Mitteilungen 3/2012, S. 216-225.
- Zerle, Claudia/Krok, Isabelle (2009). Null Bock auf Familie!? Schwierige Wege junger Männer in die Vaterschaft. In: Jurczyk, K./Lange, A. (Hg.): Vaterwerden und Vatersein heute. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung, S. 721 -140.